**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 7 (1899)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pro memoria. Wir machen die Sektionen und Einzelmitglieder unseres Vereins hiermit noch speziell darauf aufmerksam, daß gemäß § 10 unserer Statuten allfällige Anträge der einzelnen Delegationen, resp. ihrer Anftraggeber, oder einzelner Mitglieder, resp. Delegierter, für die diesjährige Delegiertenversammlung in Glarus spätestens bis Ende März nächsthin an die Direktion einzureichen sind.

Für die Direktion des schweiz. Centralvereins vom R. R.: Dr. Schenker, Sekretär.

Bur Notiz. Die tit. Sektionsvorstände, welche bis jetzt die Jahressbericht formulare noch nicht ausgefüllt und eingesandt haben, werden drinsgend ersucht, das jetzt ohne weitere Berzögerung zu thun, damit der Gesamtjahressbericht rechtzeitig fertiggestellt werden kann. Die Berichtbogen sind einzusenden an das Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst in Bern.

Zum Bundespräsidenten der öfterreichischen Gesellschaft vom Roten Krenz ist am 5. Februar an Stelle des verstorbenen Grafen Falkenhahn gewählt worden: Fürst Alois Schönburg-Hartenstein.

# Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

# Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Vom tit. schweizerischen Militärbepartement ist dem schweiz. Militärsanitätsverein für das Jahr 1898 eine Subvention von 1100 Fr. zugesprochen worden, welche Summe laut Anordnung des Hrn. Oberfeldarztes in folgender Weise auf die einzelnen Sektionen zu versteilen ist: Basel 168 Fr., Bern 76 Fr., Viel 70 Fr., Oegersheim 34 Fr., St. Gallen 59 Fr., Herisan 65 Fr., Luzern 23 Fr., Pruntrut 16 Fr., Solothurn 28 Fr., Straubenzell 54 Fr., Unteraargan 36 Fr., Waldenküti 43 Fr., Zürich 255 Fr., Zürichseeldberland 20 Fr., Centralkasse 153 Fr. Ju weiteren erhielt die Centralkasse aus dem Hülsssond für schweizerische Wehrmänner das schöne Geschenk von 400 Fr.

Wir verdanken beide Spenden an dieser Stelle aufs herzlichste.

Bei diesem Anlag machen wir die Sektionen auf unser Kreisschreiben in Rr. 4 des

Bereinsorgans nochmals aufmerkfam.

Die Sektionen Basel, Rheinthal und St. Gallen haben sich mit dem Entwurf der neuen Centralstatuten in allen Teilen einverstanden erklärt. Die Sektion Herisau bringt einige Abänderungsvorschläge, die an der Delegiertenversammlung zur Diskussion gelangen sollen. Die Sektion Chaux-de-Fonds ist mit dem Entwurfe einverstanden mit Ausnahme von Art. 22, welchen sie in Alinea 3 dahin abgeändert wünscht, daß die Sektionen der französsischen Schweiz nur ein Exemplar abonnieren müssen, so lange das Organ nur in deutscher Sprache erscheint. Wir halten dafür, es sei diesem Bunsche zu entsprechen.

Bafel, ben 4. Marg 1899.

Der Centralpräsident: G. Zimmermann.

### Aus den Jahresberichten der Sektionen.

Wald-Nüti. Mitgliederbeftand Ende 1897: 14 Aftive, 39 Passive, 2 Ehrenmitglieder- Bestand Ende 1898: 16 Aftive, 52 Passive, 3 Ehrenmitglieder. Kassabestand auf 31. Dez- 1898: 405 Fr. 80. In 15 Vorträgen und Übungen wurde den Mitgliedern Belehrung in verschiedenster Beziehung geboten. In Rüti wurde ein Samariterkurs unter Leitung von Hrn. Dr. Brunner veranstaltet, der zahlreich besucht war. Außerdem fanden drei Feldbienste übungen gemeinsam mit andern Vereinen statt.

Unteraargan. Mitgliederbestand auf Ende 1898: 37 Aftive, 12 Passive, 3 Ehrenmitglieder, d. h. eine Abnahme von 2 Aftiv- und eine Zunahme von 4 Passivmitgliedern gegenüber dem Vorjahre: Kassabestand 38 Fr. 25. Den Mitgliedern war durch 3 Vorträge und 6 Übungen (wovon 2 Feldübungen) Gelegenheit gegeben, ihre Kenntnisse zu vermehren.

Auch im Bericht dieser Sektion wird Rlage erhoben über die Schwierigkeit, Sanitätsoffiziere zu finden, welche die Leitung von Feldübungen zu übernehmen geneigt sind.

Solothurn und Umgebung. Der Mitgliederstand hat um 2 Aftivmitglieder zus und um 1 Passiwmitglied abgenommen und beträgt auf Ende 1808 28 Aftive und 9 Passive. Die Kasse verzeigt einen kleinen Passivsaldo. Die Vereinsthätigkeit weist 1 Vortrag, 6 Übunsgen im Lokal und vier Übungen im Freien auf, wovon eine mit dem Samariterverein Solosthurn gemeinsam. Der Solothurner Verein hat insoweit mit Schwierigkeiten zu kämpsen, als die Großzahl seiner Mitglieder nicht in der Stadt selber, sondern in der weiteren Umsgebung wohnt; deshalb mußte eine ganze Zahl Übungen auswärts abgehalten werden.

Stranbenzell. Bestand Ende 1897: 21 Aktive, 33 Passive; Ende 1898: 16 Aktive, 36 Passive, 2 Ehrenmitglieder. In Kasse 138 Fr. 59. Das Arbeitsverzeichnis weist 21 Rummern auf, davon sind 4 Vorträge, 16 Verbands und Transportübungen und eine freie Diskussion. Wichtigere Begebenheiten aus dem Vereinsleben sind im Berichte keine verzeichnet, wenn man nicht den Abgang von 5 Aktivmitgliedern hieher zählen will. Möge das sommende Jahr Ersatz bringen!

Rheinthal. Im November 1898 wurde diese Sektion nen gegründet; sie kann dess halb natürlich noch keinen Jahresbericht erstatten, sondern meldet sich bloß mit 14 Aktivs und 5 Passiwmitgliedern. Wir entbieten der nenen Sektion einen herzlichen Willkommenssgruß; möge sie blühen, wachsen und gedeihen!

Zürichsee und Oberland. Der Verein hat im Jahr 1898 einen Zuwachs von 6 Aftiv: und 1 Passiwmitglied zu verzeichnen; sein Bestand ist auf Ende 1898: 23 Attive, 5 Passive und 1 Ehrenmitglied. Infolge der großen Felddienstübung in Stäsa hat die Kasse ein Defizit von 69 Fr. 10 aufzuweisen. Im Schoße des Vereins wurden 2 Vorträge, 3 Verbands und Transportübungen und 1 Felddienstübung in Stäsa abgehalten. An der letzteren beteiligten sich auch die Militärsanitätsvereine von Wald-Rüti und Zürich. In erfrens licher Weise hatte der Verein sich der Unterstützung mehrerer Sanitätsoffiziere zu erfrenen.

Bern. Der Mitgliederausweis ergibt auf 31. Dez. 1898: Aftive 74, Passive 126, Ehrenmitglieder 8, also einen erfreulichen Zuwachs von 24 Aftiv- und 12 Passivmitgliedern. Der Kassalso beträgt 225 Fr. 72. Die Vereinsgeschäfte wurden in 8 Vereins- und 9 Vorftandssitzungen erledigt, während 14 Übungen und Vorträge stattsanden. Außerdem verzeichnet der Vericht eine größere Zahl von festlichen Anlässen, bei denen der Verein den Sanitätsdienst übernommen hat, sowie einen gelungenen Ausmarsch nach Aarberg gemeinsam mit zwei Militärschützengesellschaften. Endlich wurde vom Verein ein Samariterkurs veranstaltet, der unter Leitung von Hrn. Dr. G. Schärer und unter Mithülse der HH. Wachtsmeister Maurer und Schenkel einen guten Verlauf nahm.

Pruntrut. Diese vereinzelte französische Sektion hat keine leichte Existenz. Immerhin ist die Zahl der Aktivmitglieder um 2 gewachsen und beträgt jett 8. Kassassalo 52 Fr. 20. Trot der geringen Mitgliederzahl haben die Mitglieder doch 8 Vorträge und Übungen absgehalten. Die vier Vorträge leistete Hr. Dr. Ceppi, dessen Vereinste um den Mil. San. Verein der Vericht warm anerkennt. — Auch dieser Vericht beklagt sich über die Schwierigsteit, Aktivmitglieder in den Verein zu erhalten, und hofft vom Centralvorstand darin Remedur.

# Schweizerischer Camariterbund.

## Mitteilung des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände.

Diele Sektionsvorstände sind der irrigen Meinung, daß zur Auszahlung der Kurssubvention der Expertenbericht genüge, was jedoch ganz unrichtig ist. Die Subvention
wird nur ausbezahlt, wenn vom Kurschef der Kursfragebogen (siehe Seite 18 und 19 des
Reglementes) richtig ausgefüllt eingesandt wird, wie § 27 des Reglementes über Samariterkurse dentlich vorschreibt.

Der Centralvorstand.

Zur Disziplin und Ordnung im Samariterwesen. — Der Vorstand des Samariterverbandes und des Mil. San. Vereins Basel richtet an seine Mitglieder folgendes Cirkular: "Die besten und edelsten Bestrebungen können durch unwürdige oder thörichte Vertreter